

**PRESSEMITTEILUNG 2004/1**

# **Internationale Marbacher Vielseitigkeit CIC\*\*\* der IGV Baden-Württemberg e.V.**

Tübingen, den 20.04.2004

An alle Medien zum honorarfreien Nachdruck und Verwendung

---

Olympiavorbereitung in Marbach:

## **Reit-Elite im Olympiatest**

Vom 7. bis 9. Mai werden mehr als 10.000 Zuschauer die „Internationale Marbacher Vielseitigkeit“ im baden-württembergischen Haupt- und Landgestüt Marbach-Gomadingen besuchen. Sicher auch, um auf den Gestütsweiden die jungen Fohlen zu sehen, vor allem aber um die faszinierenden Geländeritte der deutschen Vielseitigkeits-Elite mit zu erleben. Die haben bei ihrer ersten von drei offiziellen Olympiavorbereitungen schärfste Konkurrenz von Reitern aus 14 Nationen, darunter Olympiasieger, hochechrfolgreiche WM-Reiter und mehrere Europameister.

Mit der Dressur auf fünf (!) großen Vierecken (20x60) beginnen am Freitagmorgen die ersten der drei Teilprüfungen mit Dressur, Springen und Geländeritt. Ingrid Klimke mit Robinsons Concorde, die Siegerin des Vorjahrs, in der Spezialdisziplin Dressur Grand-Prix Siegerin, muss optimal reiten, wenn sie gegen Bettina Hoy, die deutsche VS-Europameisterin von 2001, bestehen will, die mit ihrem Woodsides-Ashby „wie vom anderen Stern Dressur reitet“. Nicht nur für die deutschen Reiter gilt es sich auf dem Weg zur Olympiade nach Athen gut in Szene zu setzen, auch die Österreicher – ein Novum – führen in Deutschland ihre erste offizielle Olympiavorbereitung durch, „weil das Angebot an internationalen Prüfungen so groß wie kaum wo anders ist.“

Viele Reitsportfans fiebern dem Auftritt von Andrew Hoy entgegen, der erstmals in Baden-Württemberg antritt. Aber auch er, Australiens Mannschaftsolympiasieger in Sydney und Gewinner der Silbermedaille in der Einzelwertung, muß das Beste geben, wenn er gegen seine Landsleute und die Reiterinnen und Reiter aus den Antillen (Eddy Stibbe), Australien, Belgien, England, Frankreich, Finnland, Holland, Italien, Japan, Kroatien, Polen, Neuseeland und der Schweiz antritt. Die Qualität der Vierbeiner wurde mit Klimkes Concorde und Bettina Hoys Woodsides Ashby angedeutet. Dass viele S-Vielseitigkeitspferde auch erfolgreich in S-Springen sind, ist noch nicht jedem bekannt – aber die Qualität hat sich enorm verbessert, „S müssen alle drin haben“.

Große Verantwortung liegt auf den Schultern von Parcourschef Gerd Haiber (Hechingen), der für die Gestaltung und den Bau der Gelände-Parcours verantwortlich ist. Und das gleich in Mehrzahl, denn neben Marbach bietet nur noch der Veranstalter in Rom ein „All-Stars-Event“ an - von der internationalen Einstiegsklasse mit dem einen Stern (L-Vielseitigkeit) über \*\*-Sterne (M) bis zur internationalen \*\*\*-Sterne-Klasse (S). Der Tübinger Gerd Gaul, Turnierleiter der veranstaltenden IGV e.V. (Interessengemeinschaft der VS-Reiter in Baden-Württemberg) über Haiber: „der hat dafür ein Händchen, er gehört zu den Besten“. Wenn die Spitzenreiter von „englischen Verhältnissen“ reden, erwähnen sie die einer englischen Parklandschaft ähnelnde Natur im Haupt- und Landgestüt. Und sie sprechen über Haibers

„Liebe zum Detail“ mit der hier gebaut wird, der „absolut pferdegerechten Gestaltung seiner Strecken“.

Helfer aus mehr als 50 württembergischen Reitvereinen arbeiten in der Vorbereitung bis zum Turnier als Einzelkämpfer oder in kleinen Truppen ehrenamtlich mit. „Dieses Turnier ist wie ein Riesenpuzzle und organisatorisch ein spannendes Abenteuer“ so Turnierleiter Gaul. „Da fast kein Helfer aus dem nahen Umfeld stammt, gilt es, aus 250 Ortsfremden ein funktionierendes Team zu formen.“

Über 350 Nennungen bedeuten in etwa entsprechend so viele Dressurritte, Springparcours- und Geländeritte – von denen jeder sechs bis acht Minuten dauert. Also 1.000 Starts – und dennoch herrscht keine Hektik. Im Gegenteil, es bleibt Zeit für Showeinlagen, das Turnier bietet Abwechslung rundum – sei es beim Kinderhort mit Hüpfburg für die Kleinsten oder beim Schaufenster jüngster Vielseitigkeitspferde. Und wer ein gut gefülltes Portemonnaie hat und den Muttertag vergaß, kann dort noch einkaufen. Wer allerdings am Muttertag anderes plant, muß auf begeisternde Ritte nicht verzichten und kommt samstags – denn S-Geländeritte gibt es an beiden Tagen. Auch das ist ein Novum in Deutschland.

## **„Olympia fängt in Marbach an“**

Gerd Gaul, Falkenweg 47, 72076 Tübingen

Tel.:07071- 96 480-1 Fax 07071- 96 480- 2 Mobil 0171-44 21 715 e-mail [gerd.gaul@t-online.de](mailto:gerd.gaul@t-online.de)

[www.marbachvielseitigkeit.de](http://www.marbachvielseitigkeit.de)